

PRESSEMITTEILUNG

Ein neues Leben dank Organspende

Dank einer gespendeten Niere kann KfH-Patient Pater Adam Jeremias Franczak wieder unabhängiger leben.

Neu-Isenburg/Neumarkt, 04.06.2014. Unter dem Motto „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“ rufen Patientenverbände und zahlreiche Institutionen zum Tag der Organspende am 7. Juni dazu auf, sich mit dem Thema Organspende zu beschäftigen, um somit zu Lebzeiten eine bewusste Entscheidung treffen zu können.

Zahl der Organspender ist seit 2011 stark rückläufig

Während im Jahr 2010 noch 1.296 Menschen zu einer Organspende bereit waren, sank diese Zahl bis zum Jahr 2013 auf 876 Spender, wie die Deutsche Stiftung Organtransplantation mitteilt. Vor allem bei der Spende von Nieren und Lebern zeichnet sich ein starker Rückgang ab. Gleichzeitig benötigten 2013 fast 11.000 Menschen ein Spenderorgan. Allein etwa 8.000 davon warten auf eine Niere – durchschnittlich zwischen sechs und acht Jahren. Diese Menschen können die Wartezeit dank der Dialysebehandlung überleben.

Jedes gespendete Organ bedeutet die Chance auf ein neues Leben

So wie im Fall von KfH-Patient Adam Jeremias Franczak. Im Alter von 51 Jahren stellten seine Nieren die Funktion ein, so dass der Pater sich dreimal in der Woche der mehrstündigen Dialysebehandlung unterziehen musste. Als Adam Jeremias Franczak nach zehn Monaten im April 2014 eine postmortal gespendete Niere erhielt, war seine Freude groß. Nach der erfolgreichen Transplantation muss er heute nur noch alle zwölf Wochen zur Nachsorge zu seinem behandelnden Arzt Dr. med. Josef Wopperer ins KfH-Nierenzentrum Neumarkt. Für dieses unabhängigere Leben ist der Pater sehr dankbar: „Mein Glaube hat mir geholfen, schwierige Zeiten zu überstehen. Nun fühle ich mich, als hätte ich ein neues Leben geschenkt bekommen.“ Und Dr. Wopperer

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

ergänzt: „Dass Pater Franczak die Chance auf ein neues Leben erhalten hat, ist der Organspendebereitschaft eines anderen Menschen zu verdanken.“

Im Organspendeausweis Entscheidung dokumentieren

Um die eigene Entscheidung pro oder kontra einer Organspende nach dem Tod zu dokumentieren, empfiehlt der Mediziner das Ausfüllen des Organspendeausweises. Dieser ist im KfH-Nierenzentrum Neumarkt genauso wie in vielen anderen Gesundheitseinrichtungen und Apotheken erhältlich. Außerdem steht der Organspendeausweis zum Download auf www.kfh.de zur Verfügung.

[2.337 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Neumarkt werden zum einen in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation sichergestellt. Zum anderen werden nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt (www.kfh.de/neumarkt).

Das gemeinnützige KfH – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.500 Dialysepatienten sowie fast 50.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[761 Zeichen mit Leerzeichen]